83. *Augsburg, 7. Februar 1286*

König Rudolf und Herzog Ludwig von Bayern[1] *beurkunden ihre Übereinkunft betreffend den Landfrieden in Schwaben und Bayern. Für den Fall einer Übertretung werden Richter und Conservatoren des Friedens (...* pro iudicibus et conservatoribus huius pacis *...) bestimmt, von Seiten des Königs u. a. zwei Brüder von Schellenberg (...* duo fratres de Schellenberch[2] *...).*

Or. Bayer. HauptstaatsA München, Abt. III, HU 90.

Druck: MGH Constitutiones et acta publica imperatorum et regum, Bd. III (1273–1298), hg. v. J. Schwalm (1904–1906), 382.

84. *Ulm, 5. Januar 1291*

Truchsess Walter von Warthausen[1] *verkauft dem Zisterzienserinnenkloster Heggbach*[2] *Lehengüter in Sulmingen*[2]*. Es siegeln Marquard von Schellenberg*[3] *und der Aussteller.*

Regest: Wirt. UB IX, 4062, angeblich nach dem Or.[4]

Weitere Regesten: Württemberg. Vierteljahrshefte f. Landesgesch. 3, 1880, S. 213. – Reg. Imp. VI/1, 2405. – Chart. Sang. IV, 2255.

85. *Bologna, 21. Februar 1292*

Die Bologneser Studenten Domherr Werner von Siegberg als Hauptschuldner und Johann von Landsberg und Konrad von Schellenberg als Mitschuldner versprechen dem Bankier Renforzatus Gillmolli von Pistoia und dessen Partnern, ein Darlehen von 55 Pfund innerhalb von vier Monaten zurückzuzahlen, und der Hauptschuldner verspricht, die Mitschuldner schadlos zu halten.

Eintrag A di Stato Bologna, Memoriali 81, f. 120 (des Notars Aldovrandinus Guidonis de Bonromeis).

---

83. [1]*Ludwig II., 1253–1294 Herzog v. Bayern.* – [2]*Marquard II. (1256–1311) u. Ulrich I. (1268–1314) v. Schellenberg.*

84. [1]*Die Truchsessen v. Warthausen (n. Biberach a. d. Riss BW) sind ein Zweig der Truchsessen v. Waldburg.* – [2]*nö. Biberach a. d. Riss BW.* – [3]*Marquard II. v. Schellenberg, 1256–1311.* – [4]*Nach dem Regest v. 1880 (und Reg. Imp.) befand sich das Or. im Gräfl. Waldbott-Bassenheimischen Archiv zu Buxheim bei Memmingen, nach dem Wirt. UB (1907) im Gräfl. Esterházyschen Rentamt in Kirchheim u.T. Die heutige Archivheimat konnte trotz umfangreichen Nachforschungen (im HauptstaatsA Stuttgart, Bayer. HauptstaatsA München, KlosterA Ottobeuren, bei der Dr. Paul Esterházy'schen Güterdirektion Eisenstadt) nicht ermittelt werden.*